

GALERIE KRINZINGER SEILERSTÄTTE 16 1010 WIEN
TEL +43 1 513 30 06 FAX +43 1 513 30 06 33
galeriekrinzinger@chello.at

HANS OP DE BEECK **The Thread - Video Screening**

VIENNA
GALLERY
WEEKEND
29.-31. Mai 2015

ERÖFFNUNG: 29. Mai 2015, 19h

DAUER: 30. Mai – 4. Juli 2015

Im Rahmen von Vienna Gallery Weekend, 29. – 31. Mai 2015

Voll HD Video, Farbe, Ton – 15 Minuten 30 Sekunden

„Ein Chinesisches Sprichwort besagt, dass ein durchsichtiger Faden die füreinander Bestimmten verbindet, ungeachtet der Zeit, des Ortes und der Umstände. Der Faden wird ständig gespannt oder gelockert, reißt aber nie ab. Diese klare und einfache Metapher bildete meinen Ausgangspunkt und ich kreierte ein Video in Form eines visuellen Liebesgedichtes über zwei Punks, die zusammen alt werden und sich mittels Nadel und Faden gegenseitig am Leben erhalten. Liebe und Tod gehen hier Hand in Hand. Der Film bezieht sich sowohl formal als auch thematisch auf das traditionelle japanische Bunraku Theater, in dem schwarz gekleidete Puppenspieler mit großen Puppen eine tragische (Liebes)Geschichte vorführen.“

Ein Statement von Hans Op de Beeck übersetzt aus dem Englischen

Hans Op de Beeck produziert große Installationen, Skulpturen, Filme, Zeichnungen, Aquarelle, Fotografien und Texte. Seine Arbeit reflektiert unsere komplexe Gesellschaft, die universelle Sinnfrage und die Mortalität, welche damit einhergeht. Er versteht den Menschen als ein Wesen das die Welt um ihn herum in einer tragisch-komischen Weise inszeniert. In erster Linie will Op de Beeck die Sinne der Betrachter stimulieren und lädt sie ein, die Arbeiten wirklich zu erfahren. Er versucht eine Form von visueller Fiktion zu kreieren, die einen Moment des Staunens und der Stille liefert.

Op de Beeck realisierte in den letzten fünfzehn Jahren eine Vielzahl an monumentalen Installationen, welche - wie er es nennt - 'visuelle Fiktionen' hervorrufen: fühlbare verlassene Orte als ein leeres Set für den Betrachter, um durchzuschreiten oder darauf Platz zu nehmen - geformte Zufluchtsorte für die Selbstwahrnehmung. In vielen seiner Filme, platziert er auch auf markante Weise, anonyme Charaktere als Kontrast zu diesen menschenleeren Orten.

Hans Op de Beeck wurde 1969 in Turnhout geboren. Er lebt und arbeitet in Brüssel und Gooik, Belgien. Op de Beeck zeigte seine Arbeiten weltweit in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen.

Seine Arbeiten wurden in bedeutenden institutionellen Einzelausstellungen gezeigt: GEM Museum of Contemporary Art of The Hague, The Hague, NL (2004); MUHKA Museum of Contemporary Art, Antwerp, B (2006); Centraal Museum, Utrecht, NL (2007); Smithsonian's Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington DC, US (2010); Kunstmuseum Thun, CH (2010); Centro de Arte Caja de Burgos, Burgos, ES (2010); Butler Gallery, Kilkenny, IRL (2012); Kunstverein Hannover, D (2012); Tampa Museum of Art, Tampa, USA (2013); Harn Museum of Art, Gainesville, FL, USA (2013); FRAC Paca, Marseille, F (2013); MIT List Visual Arts Center, Cambridge, Boston MA, US (2014); MOCA Cleveland, OH, US (2014); Sammlung Goetz, Munich, D (2014);

Op de Beeck nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen in Institutionen teil, wie der Reina Sofia, Madrid, ES; JP; ZKM, Karlsruhe, DE; MACRO, Rome, IT; Whitechapel Art Gallery, London, GB; PS1, New York, NY, US; Musée National d'Art Moderne, Centre Pompidou, Paris, FR; Wallraf-Richartz Museum, Köln, DE; US; Drawing Center, New York, NY, US; Kunsthalle Wien, Vienna, AT; Shanghai Art Museum, Shanghai, CN; MAMBA, Buenos Aires, AR; Haus der Kunst, Munich, DE; Museo d'Arte Moderna di Bologna, Bologna, IT; Kunstmuseum Bonn, Bonn D.

Hans Op de Beeck war eingeladen zur Biennale in Venedig, IT; der Shanghai Biennale, Shanghai, CN; der Aichi Triennale, Aichi, JP; der Singapur Biennale, Singapur, SG; Art Summer University, Tate Modern, London, GB; the Kochi-Muziris-Biennale, IN, und vielen weiteren Events.